

DANNY JUNE SMITH

Als beste deutsche Countrysängerin beim 27. Deutschen Rock & Pop Preis 2009 ausgezeichnet!



Am 12.12.2009 fand zum 27. Mal die Deutsche Rock & Pop Preisverleihung in Wiesbaden statt. Danny June Smith gewann den 1. Preis als beste deutsche Countrysängerin und den 3. Preis für ihr im Januar 2009 erschienenes Album „Back in the Bar“.

Danny June Smith ist wohnhaft in Langenselbold, im schönen Hessenland. Seit 1999 tritt sie offiziell als Sängerin nicht nur im Bereich Country, sondern auch als Solistin, als Duo mit Partner, Trio und mit verschiedenen Bands auf.

Die Fan-Gemeinde wird stetig größer. Gruppen von Linedancern kommen vermehrt und reisen ... von weit her an. Die Veranstaltungssäle quillen stellenweise bereits über. Auch zur Preisverleihung hatte es sich ein Großteil der Fans nicht nehmen lassen, dabei zu sein, mitzufiebern, wenn „ihre“ Danny den Preis verliehen bekommt.

MM: Danny, wie hast du Deine Liebe und dein Talent zur Musik und zum Singen entdeckt?

DANNY: Meine Liebe zur Musik entdeckte ich bereits als Kind. Gesungen habe ich schon, seit ich denken kann. Mit der Einschulung begann dann die „typische“ musikalische Früherziehung mit der Blockflöte. Kurz darauf erlernte ich das Spielen auf der Melodika, worauf acht Jahre E-Orgelunterricht und einige Klavierstunden folgten. In der weiterführenden Schule, einem musi-

schen Gymnasium, durfte ich im Schulchor unter fachkundiger Leitung sehr engagierter Musiklehrer hilfreiche Gesangstechniken und umfangreiche Informationen über Komponisten, Musik und deren Geschichte kennenlernen.

MM: Wann hast du angefangen, professionellen Gesangs- und Gitarrenunterricht zu nehmen?

DANNY: Nach meinem Berufsabschluss als Fremdsprachensekretärin nahm ich für einige Jahre klassischen Gesangsunterricht, der mir für die Zukunft sehr nützlich sein sollte und noch immer ist. Anschließend begann ich, fundierte Bühnenerfahrung in den Bereichen Country, Jazz, Klassik und Tanzmusik zu sammeln und dazu Gitarre zu spielen. Darüber hinaus übernahm ich für einige Zeit in einem Kinderchor, den ich ins Leben gerufen hatte, die musikalische Leitung, mit den Schwerpunkten deutsche und englische Volksweisen. Im Rahmen meiner staatlichen Ausbildung als Erzieherin schrieb ich hierüber meine Abschlussarbeit.

MM: Seit wann trittst du offiziell als Sängerin auf und wie kamst du zum Singen von Country-Songs?

DANNY: Seit 1999 trete ich regelmäßig mit verschiedenen Bands, auch im Duo oder Trio, bei

diversen Veranstaltungen auf. Aber auch als Solokünstlerin werde ich oft für Hochzeiten, Jubiläen und Messen gebucht.

Die Liebe zur Countrymusik begann bereits als kleines Mädchen im Auto meines Papas. Wir fuhren oft zusammen in den Garten, und mein Vater hatte diese Kasette von „Wanted“, einer Countryband aus dem Mainz-Kinzig-Kreis in den 80ern. Ich liebte diese Kasette genauso wie die alten Songs von Johnny Cash, Dolly Parton, Tammy Wynette und Kris Kristofferson. Mein erster Bezug zu Musik war sozusagen der Bereich Country. Da ich die Texte noch nicht verstand, übersetzte mein Vater sie mir immer. Ich begann dadurch sehr früh, Englisch zu lernen.

MM: Wer sind deine Vorbilder im Bereich Country und welche Lieblingskünstler hast du sonst noch?

DANNY: Heute würde ich auf jeden Fall sagen, dass die Einflüsse von Dwight Yoakam und Heather Myles sowie Buck Owens sehr viel Farbe in mein Countryverständnis gebracht haben. Deren Musik wirkt auf mich so leicht und aus dem Leben gegriffen, sodass mein Herz davon schnell erfasst wird und ich auf dieser Welle mitreiten kann. Aber auch die nashvillegelagerten Interpreten wie George Strait, Sherrié Austin und LeeAnn Womack haben mich sehr inspiriert – und ich höre ihnen einfach gerne zu. Sie machen einen tollen Job.

Natürlich habe ich auch bevorzugte Interpreten in anderen Bereichen. Da wäre z.B. der Bereich Folk mit wundervollen Künstlern wie Mary Hopkin, Simon & Garfunkel, Crosby Stills Nash & Young, Middle of the Road, wovon hier natürlich einige bereits wieder Grenzgänger in unterschiedliche Bereiche sind. Deshalb kann man Musik auch, meiner Meinung nach, nicht voneinander trennen. Musik ist in sich schlüssig. Es ist, als würde man mit jeder Musikrichtung eine neue Sprache erlernen oder an eine alte anknüpfen. Von den heutigen Popsängern bewundere ich Shakira als unglaublich strahlende Künstlerin und Geschäftsfrau ebenso wie natürlich Madonna, Gwen Stefani und – ganz frisch – Lady Gaga. Meine absolute Lieblingsband ist Aerosmith. Deren Songs sind einfach perfekt arrangiert und die Liveauftritte nach wie vor Weltklasse.

MM: Hast du in Deinem Repertoire nur Lieder von bereits bekannten Künstlern oder schreibst du auch eigene Songs?

DANNY: Ich schreibe bereits seit dem Teenageralter an Songs, die ich immer mal wieder, damals noch mit Kassette, E-Orgel und Rekorder, aufgenommen habe. Mittlerweile würde ich gerne wieder einmal die eigenen Sachen umsetzen, komme nur überhaupt nicht mehr dazu, daran zu arbeiten. Auf meiner aktuellen CD sind sowohl Coversongs als auch eigene Songs zu hören, die jedoch mein Kollege Gunther Köhler von Steel'n'Wood geschrieben und arrangiert hat. Ich habe festgestellt, dass mir seine Songs gut stehen, und ich bin ihm sehr dankbar dafür, dass ich sie mit meiner Stimme ausdrücken darf.

MM: Hat schon mal jemand auf deine Musik eine Line-Dance-Choreografie geschrieben?

DANNY: Ja, und das tatsächlich auf einen meiner selbstgeschriebenen Songs. Ich habe vor einigen Jahren zur Hochzeit meiner besten Freundin ein Stück geschrieben, das sich „A Special You – Song for the Bride“ nennt. Mitten in der Nacht, wie das ja bei vielen Musikern ist, fiel mir plötzlich

der Text ein. Ich arrangierte den Song mit einem befreundeten Pianisten, und wir spielten das Stück mit einigen Musikern im Tonstudio ein. Vor ca. zwei Jahren ließ ich es aus Spaß einem Linedanceverein aus meiner Stadt zukommen, und – siehe da – auf einmal stand die Choreo dafür. Ich war super stolz. Dieser Verein gehört heute zu meinen treuesten Fans. Sie waren auch bei der Preisverleihung vertreten und haben mitgejubelt.

MM: Du trittst als Solokünstlerin und auch mit verschiedenen anderen Bands auf. Sind das nur Countrybands oder wird auch eine andere Richtung vertreten?

DANNY: Bevorzugt mache ich immer noch Country- und Folkmusik, weil dort mein Herz schlägt und ich viele Freiheiten habe durch die Erfahrung, die ich mittlerweile sammeln konnte. Ich mache allerdings auch sehr gerne Top-40-Musik. Hier bekomme ich immer wieder neue Einblicke in die neuesten Hits. Songs aus den vorigen Jahrzehnten, von denen ich zu vielen eine Geschichte erzählen könnte, habe ich somit

immer wieder einmal vor Augen – dies lebe ich dann in einer Tanzband aus. Schlager und Volksmusik üben einen bestimmten Charme auf mich aus, weil ich sehe, wie sehr man das Publikum damit berühren kann. Auch in einer Hamburger Rockband, die durch Deutschland tourt, bin ich ab und an als Sängerin dabei. Mein Leben ist bunt – und das ist Klasse!

Ich möchte mich in die Herzen der Menschen singen, denn die Musik hat denselben Stellenwert wie die Liebe.

MM: Trägst du dich mit dem Gedanken, eine eigene Band zu gründen, und wenn ja, mit welcher Musikrichtung?

DANNY: Ich habe eine Folkband gegründet, mit der ich die Songs umsetze, die ich schon immer einmal machen wollte. Diese Musik spricht zwar zuerst einmal nur ein bestimmtes Publikum an, doch ich habe bereits festgestellt, dass man, ▶▶

NEW!

POCKETRAK

A NEW DIMENSION OF RECORDING.

JETZT 24BIT/96KHZ RECORDING IM POCKETFORMAT.



YAMAHA POCKETRAK C24

- ultrakompakter Rekorder (57g)
- 24bit/96kHz
- WAV/MP3
- omnidirektionales Stereo-Mikrofon
- 2 GB interner Speicher
- Micro SD-Karten Slot
- Attachment Clip
- Tuner
- Metronom
- Peak Limiter
- Lautsprecher
- bis zu 26 Std. MP3 Aufnahme
- CUBASE AI5
- u.v.m.



YAMAHA POCKETRAK W24

- kompakter Rekorder (92g)
- 24bit/96kHz
- WAV/MP3
- X-Y Stereo-Mikrofon
- 2 GB interner Speicher
- Micro SD-Karten Slot
- kabellose Fernbedienung inkl.
- Tuner
- Metronom
- Peak Limiter
- Lautsprecher
- bis zu 56 Std. MP3 Aufnahme
- CUBASE AI5
- u.v.m.





wenn man authentisch und mit Freude diese Musik 'überbringt, fast jede Altersgruppe damit begeistern kann. Mein nächstes Projekt wird wahrscheinlich eine Countryband sein. Allerdings habe ich derzeit sehr viel zu tun und muss einfach schauen, inwieweit man solch ein Projekt umsetzen und seine „normalen“ Musikjobs noch uneingeschränkt machen kann. Schließlich soll mein Leben auf der Bühne und nicht im Probe-

raum stattfinden. Ich bin jedoch guter Dinge, dass dieses Projekt sich verwirklichen wird. Warum, das verrate ich an dieser Stelle noch nicht.

MM: Von wem wirst du gemanagt?

DANNY: Da ich immer alles ganz genau machen, wissen und umsetzen will, von mir selbst. Natürlich bemerke ich langsam, dass ich nicht mehr alles schaffe, da die Arbeit drumherum immer mehr wird. Mal sehen, wie ich diese Frage vielleicht in einem oder zwei Jahren beantworten kann.

MM: Wie siehst du deine weiteren Erfolgsaussichten, und wie hast du deine Zukunft geplant?

DANNY: Da ich unbedarft und ohne jegliche Erwartung an diese Preisverleihung herangegangen bin, bin ich jetzt umso glücklicher, dass ich tatsächlich diese Preise erhalten habe. Ich kanns immer noch nicht glauben ...

Ich hoffe natürlich, dass hierdurch mein weiterer Erfolg geprägt wird und sich meine CD auch weiterhin so gut verkaufen wird wie bisher. Denn ich möchte mich in die Herzen der Menschen singen, auch wenn ich persönlich nicht anwesend

bin, denn die Musik hat denselben Stellenwert wie die Liebe. Wie sollten wir ohne sie glücklich leben ...

Meine Zukunft jetzt zu planen wäre so, als würde man einen Erstklässler fragen, welche Fächer er in der weiterführenden Schule belegen möchte. Ich lerne, ich genieße, treffe nette Menschen, und ich singe. Und der abgedroschene Satz „der Weg ist das Ziel“ unterstreicht meine Einstellung. Es bleibt spannend ...

MM: Liebe Danny, wir bedanken uns für dein ausführliches Interview und gratulieren dir nochmals für deinen großartigen Erfolg. Für die Zukunft wünschen wir dir weiterhin alles Gute und eine Menge an erfolgreichen Auftritten.

Persönlichen Kontakt können Interessenten über die Homepage der Sängerin im Internet unter www.danny-june-smith.de aufnehmen. Sie steht auch für Auftritte bei Hochzeiten, Jubiläen, Messen und sonstigen Veranstaltungen zur Verfügung. ■

INTERVIEW: **UTE CZAPLA**

FOTOS: **LUDWIG CZAPLA / WWW.FOTOKNIPS.DE**



24 JAHRE
SONGSWANTED

“WHO’S WHO IN A&R IN GERMANY 2010” ist erschienen!

Die 36-seitige Ausgabe beinhaltet:

- ☛ Kontaktadressen aller aktiven Produktionsfirmen
- ☛ die Ansprechpartner der relevanten A&R-Abteilungen sowie
- ☛ Labels und Interpreten, für die sie zuständig sind.

Das detaillierte Nachschlageheft kostet Euro 35,70 (inkl. MwSt.)

*** nur als PDF erhältlich ***

! Kostenfrei für alle Songs Wanted-Online-Abonnenten !

BESTELLEN SIE JETZT!

(Do it today !)

Songs Wanted · Ellie Weinert · Gartenstr. 14 · 80809 München · Tel. 089/157 32 50 · Fax 089/157 50 36
ellie@songswanted.com · www.songswanted.com